

# Die ETH-Bibliothek zu Gast bei der Schweizerischen Landesbibliothek

Autor(en): **Unser, Margit / Büttikofer, Ruth**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): **16 (2001)**

Heft 10

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-769236>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

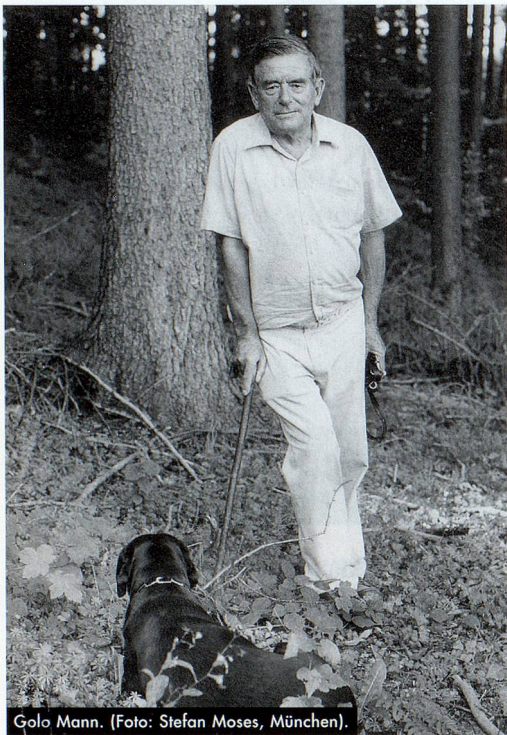
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

«Mit dem Übergang zu einer elektrisch-dynamischen Aufzeichnungsform wird sich die Struktur des Archivs grundlegend ändern. An die Stelle von Regalmatern mit Ordnern und Kästen, auf denen sich der Staub der Jahrhunderte ablagert, treten Hightech-Informationsmaschinen mit immer grösserer Speicherkapazität. Das digitale Zeitalter wird möglicherweise ganz neue Formen des Archivierens erfinden und das Archiv selbst als ein obsolet gewordenen Denkmal archivieren.»

Bis es so weit ist, könnte ein Datenbanknetzwerk einen verbesserten Zugang zu den verschiedenen Beständen in europäischen Archiven, Bibliotheken, Dokumentationszentren und Museen



Golo Mann. (Foto: Stefan Moses, München).

erlauben. Darüber hinaus könnte man Originalmanuskripte in digitalisierter Form in das Netz einspeisen. Damit könnten die Dokumente geschont und die Bedürfnisse der Informationsgesellschaft befriedigt werden. Nicht zuletzt hofft man, über das Internet ein neues Publikum auf Literaturarchive neugierig zu machen.

Doch das ist Zukunftsmusik, denn die elektronische Freigabe von Handschriften ist aus Gründen des Urheberrechts höchst umstritten.

Eines jedenfalls können die neuen Medien auch in Zukunft nicht ersetzen: die Aura eines handgeschriebenen Briefs oder Gedichts. Die individuelle Handschrift eines Schriftstellers zu studieren, die Dicke des Papiers zu spüren, Farbe und Konsistenz der Tinte zu prüfen, den besonderen Geruch alten Papiers sinnlich zu erfassen, die Schreibsituation zu erahnen, zu sehen, welche Wörter durchgestrichen und durch welche Wör-

**ERGÄNZENDE KORREKTUR**

Zum Artikel «VI. Europäischer Archivtag: Archive zwischen Vergangenheit und Zukunft» von Bärbel Förster, ARBIDO 9/2001, S. 41:

Als Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen ergänzend genannt werden: Regula Nebiker Toebak vom Staatsarchiv Baselland, Andrea Voellmin vom Staatsarchiv Aargau und Peter Toebak von der Fa. Toebak Dokument Management und Archivierung GmbH. Die Autorin entschuldigt sich auf diesem Wege und versichert allen Leserinnen und Lesern, dass auch die erst jetzt Genannten für Auskünfte und Fragen gern zur Verfügung stehen.

Bärbel Förster

ter sie ersetzt wurden, ist ein unvergleichliches Erlebnis, sich einem Schriftsteller und seinem Werk zu nähern.

Dieser Prozess, der Kreativität freisetzt und die Phantasie beflügelt, ist vor allem im Archiv erlebbar.

Aus: «Der kleine Bund», 1.9.2001. © 2001 / Der Bund Verlag AG, Bern, und Autorin / www.eBund.ch

**DIE ETH-BIBLIOTHEK  
ZU GAST BEI DER  
SCHWEIZERISCHEN  
LANDESBIBLIOTHEK**

Die ETH-Bibliothek stellt sich bis zum 31. Dezember 2001 unter dem Thema «Fragen? Antworten!» in den Räumen der Schweizerischen Landesbibliothek vor. Als grösste technisch orientierte Bibliothek der Schweiz präsentiert sich die ETH-Bibliothek den Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung anhand von Plakaten, mit ihrem breiten Spektrum an gedruckten und elektronischen Mediengruppen und Spezialsammlungen, als leistungsfähige Informationseinrichtung. Die Ausstellung gibt Einblick in die der Kundschaft unmittelbar «sichtbaren» Dienstleistungsangebote. Darüber hinaus werden auch die hinter den Kulissen erbrachten «unsichtbaren» Dienstleistungen bekannt gemacht.

**contact:**

ETH-Bibliothek

Margit Unser

Rämistrasse 101, 8092 Zürich

E-Mail: [unser@library.ethz.ch](mailto:unser@library.ethz.ch)

Tel.: 01/632 64 77

Schweizerische Landesbibliothek

Ruth Büttikofer

Hallwylstrasse 15, 3003 Bern

E-Mail: [Ruth.Buettikofer@slb.admin.ch](mailto:Ruth.Buettikofer@slb.admin.ch)

Tel.: 031/322 89 46

**Bibliotheks-Buchbinderei  
mit 25-jähriger Erfahrung**



- Wir sind die Spezialisten für die Betreuung von Bibliotheken jeder Art und Grösse
- Wir binden Zeitschriften und Drucksachen für jegliche Fachbereiche

Fragen Sie uns / Rufen Sie uns an.  
Buchbinderei: B. Pertusini,  
Mühlebachstr. 17, 8008 Zürich  
Tel.: 01/251 70 30, Fax: 01/252 70 30  
Internet: [www.buchbinderei-pertusini.ch](http://www.buchbinderei-pertusini.ch)



Arbido  
**Hotline**

**für Insertionsaufträge**

Tel. 031 / 300 63 84

Fax 031 / 300 63 90